



Vier grosse Events in den letzten 3 Monaten.

Schon fast ein Rückblick.



**Traditionelle Frühlingsfahrt
mit Paul und Franziska Kleger**



**Trabantfahrer des Trabantclub Schweiz
treffen sich mit Oldtimerfans in Zug**



**Marc Vollmer erstaunt die Teilnehmer
am Elektrotreffen**



**Versöhnlicher Sommerabschluss am
Sommerplausch bei Reto und Otto**



Das Trabant-Fahr-Jahr hat gut angefangen.

Wir erinnern uns gut an den Frühling 2013 der gar keiner war. Regen, furchtbare Kälte und wenige freundliche Tage. So reden wir über den letzten Frühling. Bis auf wenige Ausnahmen keine angenehme Zeit. Eine der Ausnahmen war die traditionelle Herbstfahrt, organisiert und geleitet von Paul und Franziska Kleger. Sie hatten uns einen interessanten Tag mit dem Trabant versprochen, dass das nicht übertrieben war, hat sich schon am Morgen gezeigt.

Treffpunkt war ein spezielles Restaurant, „Pirates“, in Hinwil. Der Treffpunkt wurde auch gleich als erste Verpflegungsstation genutzt. Dies speziell für die von



weit her Angereisten.

Nach Kaffee und Gipfeli, vom Verein offeriert, fuhren die Trabis, es waren 12 Autos, in Richtung Bäretswil zum Fahrzeug-Museum los. Ein farbenfreudiger Konvoi der den Regentag aufmöbelte. Nach kurzer Fahrt, ca. 20 Kilometer, erreichten wir das Fahrzeug-Museum Bäretswil. Hier bestaunten wir nicht nur Fahrzeuge aus den 130 Jahren Fahrzeugbau, auch Flugzeuge und Helikopter der Schweizer Armee waren ausgestellt. Zu einigen Exponaten sind auch die wichtigsten Utensilien, Werkzeuge und Zubehör, ausgestellt und beschrieben. Zwei Stunden hatten wir Zeit das Museum zu besichtigen. Um alles in sich auf zu nehmen wäre viel mehr Zeit nötig gewesen. Diese hatten wir



aber nicht, unser farbenfroher Konvoi startete nach diesen 120 Minuten zur Mittagsverpflegung.

Ein angesagtes Bauernhof-Restaurant, die Jucker Farmart in Seegräben, erwartete uns zum Mittagessen. Auch hier ein Event für die ganze Trabifamilie. Jeder konnte sich aussuchen was ihn am meisten „gluschtete“. Das Essen konnte frei zusammen gestellt werden. Ein herrliches Durcheinander von feinem Essen.

Um beim Wetter zu bleiben, gut dass wir nicht im Freien essen mussten. Bei Sonnenschein und Frühlingswärme wäre dies kein Problem. An diesem Nachmittag aber ging ein Hagelschauer über Seegräben nieder, dass auch bei unserem Abschied noch immer Glatteisgefahr war. Nach 14.00 Uhr, wie es bei der Frühlingsfahrt üblich ist, machten sich alle Teilnehmer individuell auf die Heimfahrt. Für den gelungenen und für alle Mitfahrer „sonnigen“ Tag bedanken wir uns bei Paul und Franziska Kleger. Wir hoffen auf einen sonnen-durchfluteten, warmen Frühling 2014.

Reinhard



Wissen wo es fehlt, wissen wie es funktioniert

Es ist nicht immer einfach mit dem Trabant eine Reise zu unternehmen. Das Auto hat ein gewisses Alter und sein Ruf ob der Zuverlässigkeit scheint auch nicht immer der beste zu sein. Für viele Trabantfahrer ist es trotz der grossen Freude am speziellen Auto kaum vorstellbar über weite Strecken zu fahren. Oft liegt es daran, dass die Leute von der Technik des Wägelchen aus der ehemaligen DDR keine Ahnung haben. Sie verlassen sich dabei auf den Spezialisten und darauf, dass man auf Schweizer Strassen vom TCS gerettet wird. Eine mehrtägige Fahrt ins europäische Ausland ist für viele ein zu grosses



Abenteuer; nur kein Risiko eingehen. Wenn wir mit unseren alten Autos aber nur Kurzstecken fahren und dies auch nur bei Sonnenschein vergessen wir oft, dass auch die ungenutzten Fahrzeuge ihre Pflege brauchen. Sie beanspruchen umso mehr technische Aufmerksamkeit weil es sich meist um alte Autos handelt von denen wir kaum wissen wie viele tausend Kilometer sie in ihrem langen Autoleben schon abgespult haben. Jetzt kommt der Fachmann ins Spiel. Der Automechaniker der sich schon oft mit dem Zwei- oder Viertakter auseinander gesetzt hat weiss meistens Bescheid. Er kennt die Tricks, weiss wo die Schwachstellen sind und hat auch das technische Wissen diese Fehler zu

beheben. Oft sieht er auch wenn sich ein mechanisches Unheil ankündigt. Er wird nach einer Kontrolle den Besitzer eines Trabant oder Wartburg auf kleinere oder grössere Mängel aufmerksam machen.

Ruedi Frick, Mitglied im Trabantclub Schweiz, kennt sich bei den Autos aus den Produktionen Sachsenring und



Wartburg bestens aus. Er kennt die Kniffe und Tricks die Autos wieder zum Laufen zu bringen, damit sie ihren Besitzer Freude machen. Er ist es auch, der gerne und zuverlässig den Service an diesen Autos ausführt. Das geht von der einfachen Durchsicht über Motorrevisionen bis hin zum Neuaufbau eines alterwürdigen Ostautos. Nach einem Besuch in Ruedis Werkstatt, einer Durchsicht am Auto, wird auch das letzte Abenteuer zu einer Vergnügungsfahrt.

Anfragen über Offerten, Termine und Aufwand können direkt bei Ruedi Frick gemacht werden.

härkli  garage

*Reparaturen sämtlicher Marken
Klima-Service · Oldtimer-Restaurierungen*

Rudolf Frick · Härdlistrasse 14 · 8957 Spreitenbach
Tel. 056 401 42 82 · Fax 056 401 67 05

 **Service-Werkstatt für IFA-Fahrzeuge**

Fingerzeig. . .

Feste feiern, Einladung zur Amtseinzugsfeier, Geburtstagsfeier, möglichst zum 90st Geburtstag der Erbante, wir wissen es alle, es kann zur Last werden. Wir müssen uns immer Gedanken darüber machen was wann wie bei wem wirkt. Darf Tante Anna gegenüber von Hans sitzen? Da gabs doch früher Differenzen habe ich gehört. Was bringe ich zur Einladung mit muss es mir gefallen oder kenne ich den Geschmack der Einladenden. Solche oder ähnliche Gedanken beschäftigen uns wenn es darum geht sich für eine Einladung oder ein Fest fit zu machen. Ich bin überzeugt, es geht auch einfacher. Die traditionellen Anlässe des Trabantclub Schweiz sind ein solches Beispiel. Es braucht hier keine Geschenke, weder Kravatte noch Anzug und Tante Anna ist sowieso nicht dabei. Diese kleinen Events die jedes Jahr neu organisiert werden kennen nur ein Ziel; wir feiern uns selber.

So beginnt das Trabantfahrjahr mit der traditionellen Frühlingfahrt. Seit einigen Jahren schon laden Paul und Franziska Kleger nach Zürich. Für jede Frühlingfahrt sucht sich Paul eine neue, spannende Route die mit dem Trabi abgefahren werden kann. Einmal ist die Strecke kurz, führt in ein Museum und danach zu einem Restaurant zum Mittagessen. Dann wieder Treffpunkt bei der Schreinerei Kleger. Serviert von Paul und Franziska geniessen die Teilnehmer ein reiches Frühstück. Danach gehts auf die Fahrt durch das Züricher Umland oder gar in die Oerlikoner Neubausiedlungen (Plattensiedlungen). Ein zweiter Event nach der Frühlingfahrt, die fast spontane Autopräsentation am Rennabend auf der „Offenen Radrennbahn Oerlikon“. Ein Anlass, den die Mitglieder des Trabantclub Schweiz zusammen mit den Fahrern

des Toppolinoclubs Zürich bereichern. Dabei werden die Autos in einer gepflegten Unordnung auf dem Infeld der Radrennbahn aufgestellt. Nach Rennbeginn kann keiner der Fahrer mit dem Auto wegfahren. Was bleibt ihm anderes übrig als sich selbst zu feiern. Wenn dann noch ein Gewitter dazu kommt trifft er unter dem Dach der Getränkeausgabe genügend Leute die sich auch nur selber feiern.

Da bleibt nur noch der Sommerplausch. Schon traditionell wird dieser Anlass im August ausgeschrieben. Reto Rehli und Otto Gerber organisieren für uns einen schönen Vor- und Nachmittag (Siehe Sommerplausch ein Prachtstag). Es ist nicht so wichtig, dass wir dabei grosse Strecken zurück legen. Viel wichtiger ist es mit den Freunden aus dem Verein einige schöne Stunden zu verbringen. An diesen Tagen gibt es immer viel zu erzählen. Es passiert ja einiges wenn man mit einem Auto unterwegs ist das man nicht alle Tage bewegt. Dabei feiern wir uns selber und dies mit grossem Geschick.

Da ist aber eine Sache die mir Sorgen bereitet. Wir bieten nur wenige Aktivitäten innerhalb des Vereins an. Das kleine aber feine Angebot scheint mir perfekt. Leider finden aber auch die wenigen Treffen kaum Anklang. Frühlingfahrt 12, Oerlikon 9, Sommerplausch 7 Autos, lohnt sich das überhaupt. Ja es lohnt sich solch kleine Treffen weiter zu pflegen. Schöne Stunden im Freundeskreis tun immer gut.

Ganz gross muss hier auch die Initiative der Organisatoren angesprochen werden. Diese Arbeit verlangt unsern Dank und unseren Respekt.

Als nächstes steht die 2tägige Herbstfahrt an. Eine neue Gelegenheit uns und den Trabant zu feiern. Wir werden dabei sein.

Reinhard

„Tag der offenen Tür“ im Vereinshaus des TTT-Weimar

Es sind mittlerweile drei Jahre ins Land gezogen als das „Trabi-Team-Thüringen“ sein Vereinsheim in Hottelstedt eröffnen durfte. Zum drei-jährigen Jubiläum luden die Freunde aus Weimar zum „Tag der offenen Türe“ vergangenen Mai. Wie üblich bei einem



stets wachsenden Museum sind auch in Hottelstedt wiederum einige interessante Ausstellungsstücke hinzu gekommen und wurden liebevoll in die bestehenden Exponate integriert. Dieses Jahr wurde stolz ein ganz besonderes Fahrzeug in den „heiligen Museumsräumen“ präsentiert: ein originaler MELKUS THASSLER MT77 – ein DDR-Easter Rennwagen welcher in der hauseigenen Werkstatt auf Vordermann gebracht wurde und nun als Dauerleihgabe von Klaus Günter (ehem. Chef des NARVA Rennsportteams) zu bestaunen ist. Die aus den 70er-Jahren stammende Konstruktion wurde in Dresden von „MELKUS“ gefertigt und mit einem auf 140 PS getun-

ten LADA 1300er-Motor bestückt. Das Getriebe wurde vom Wartburg 311 übernommen. Der MT77 gewann seit seinem Erscheinen beinahe alle DDR-Meistertitel und mehrfach den „Pokal für Frieden und Freundschaft der Sozialistischen Länder“. Zu Präsentations- und Traditionsveranstaltungen darf der Bolide ab und an auch das wunderbare Museum in Hottelstedt verlassen. Den Abschluss der Jubiläums-Feierlichkeiten bildete eine Trabi-Konvoi-Ausfahrt zum Ostfahrzeug-Treffen ins Südthüringische Meiningen.

Patrice

www.ost-legenden-meiningen.de



Kulinarische Höhenflüge aus Ostdeutschland in Diemerswil

Nicht nur Ostdeutsche Automobile erfreuen sich in der Schweiz grosser Beliebtheit — nein, auch typische Speisen aus'm Osten werden hierzulande immer beliebter. Der Landgasthof in Diemerswil vor den Toren von Bern hat diese „Marktlücke“ entdeckt und hat bekannte kulinarische Spezialitäten aus der ehem. DDR auf seine Speisekarte gesetzt im Rahmen einer „Ostdeutschen Woche“. Diese war in der Tat ein grosser Erfolg, zahlreiche Gäste -nicht nur Deutsche- haben den Weg nach Diemerswil gefunden und liessen sich die Gaumenfreuden nicht entgehen. Der Trabantclub Schweiz war ebenfalls mit von der Partie, wir haben einige Modell-Trabis und Bilder von diversen Vereinsveranstaltungen als Ausstellungsobjekte zur Verfügung gestellt und unser Clubmitglied Hansruedi Grädel hat sogar seinen eigenen Trabant freundlicherweise vor der Gaststätte als „Hingucker“ perfekt platziert — vielen Dank an dieser Stelle



an Hansruedi für seinen tollen Einsatz! Die beiden sympatischen Gastroprofis Beatrice und Michael Büttner aus Urtenen und Leipzig führen das Restaurant mit grossem Erfolg seit 2004 und werden die „Ostdeutschen Tage“ bestimmt mal wieder durchführen, denn „Falscher Hase“, „Strammer Max“, „Rote Grütze“ oder ein verführerischer „Schwedenbecher“ sind auch hierzulande keine Fremdwörter mehr...! Ein Besuch bei Büttner's lohnt sich auch durch's Jahr alleweil-die Spitzenküche hat einiges zu bieten und die freundlichen Gastgeber haben auch uns in jeder Hinsicht überzeugt!

Patrice & Reinhard

www.restaurant-diemerswil.ch



Trabi's am Zürichfest 2013 Gelungener Weltrekordversuch

Im Rahmen des Zürichfest vom 6. Juli 2013 wurde ein Weltrekordversuch mit der längsten Elektroautoparade



der Welt gestartet. Um den aktuellen Weltrekord zu knacken und einen Eintrag ins Guinness Buch der Rekorde zu erlangen wären 255 Elektroautos erforderlich. (Längste Trabi Schlange der Welt in Anklam lässt grüssen...).

Wir aber haben es geschafft: mit offiziell 388 gezählten Elektroautos ist der Weltrekord erreicht!

Um 8:00 Uhr wurden die ersten Autos auf der abgesperrten Bellerivestrasse beim Utoquai aufgestellt, um 10:00 Uhr war der Start vorgesehen, welcher über Bellvue-Münsterbrücke-Mytenquai und zurück führen sollte.

Schon vor dem Start wurde der Platz wegen den weit über den Erwartungen eingetroffenen Autos knapp so dass 3-spurig Stossstange an Stossstange „gequetscht“ werden musste.

Punkt 10:00 Uhr ging dann los mit einem Elektro-Smart der Stadtpolizei Zürich als Vorausfahrzeug, gefolgt von etlichen Elektroautos der EWZ (welche natürlich als Hauptsponsor in der ersten Reihe starten durften). Dicht gefolgt von hunderten von anderen Elektroautos aller Klassen und Grössen. Vom kleinsten 1-Plätzer bis zum 2-Tonnen Porsche Cayenne von Siemens oder dem neusten, in der Schweiz

noch nicht erhältlichen Tesla Model S mit 17" Touchscreen Bedienung welcher extra von München angefahren kam... und natürlich 2 Elektro Trabi's! Ja es gibt noch andere verrückte Trabi Fahrer.

Seit Jahren gibt es eine Bewegung die sich www.wavetrophy.com nennt. Eine Vereinigung von Elektroautobesitzer die jährlich Ausfahrten in der ganzen Welt unternimmt. Dieses Jahr war sie eine Woche zuvor in Wien gestartet und extra so geplant worden, dass sie am Samstag am Zürichfest eintreffen wird. Anschliessend mussten sie eine Rundfahrt im ganzen Kanton Zürich absolvieren. Die Logistik dazu war enorm, mussten doch erst mal für alle eine Stromtankstelle in der Umgebung gefunden werden. Bei 388 Autos keine leichte Aufgabe! Ein Elektro-Trabi aus Ungarn war in Wien dabei, ihm war aber die Fahrt in die Schweiz zu teuer.

Bei der Fahrt um das Zürcher Seebecken haben wir es trotz Absperrung und Einsatz der Polizei geschafft uns gegenseitig zu blockieren. Daraus bildete sich ein 8 Kilometer langer Stau ums Seebecken, bedingt durch Unaufmerksamkeit, Fotografieren, Winken, Telefonieren. . .

Das wichtigste aber war eine tolle E-Fahrzeug Parade am diesjährigen Zürichfest und der neue Weltrekord.

Marc



Stars auf zwei und vier Rädern auf der „Offenen Rennbahn Oerlikon“

Am 6. August lud „IGOR“, die „Interessengemeinschaft Offene Rennbahn Oerlikon“ auch dieses Jahr zum Abendrennen auf die älteste in Betrieb stehende Sportanlage der Schweiz! Unser Vereinsmitglied Paul Kleger als einer der Gründerväter dieser IG rief wiederum zu einer kleinen Trabi Fahrzeug-Präsentation auf und erfreulicherweise fanden 9 Trabis den Weg nach Oerlikon und durften sich im Innenbereich des Rundkurses aufstellen. Mit dabei waren einige wunderbar herzige FIAT Topolino's vom Topolino-Club Schweiz – Liebhaber kleiner Autos kamen also auf ihre Kosten und auch die Radrennliebhaber bewunderten die kleinen kultigen Fahrzeuge. Eigentlicher Höhepunkt des Abends war natürlich das Radrennen, bzw. Punktefahren und der „Wullschleger Deryn-Cup“. Bedingt durch den immer bedrohlicher wirkenden

schwarzen Himmel über Oerlikon und dem darauffolgenden heftigen Gewitter bedeutete dies für die Velofahrer und die Gäste eine massive zeitliche Verzögerung. Das eigentliche Rennen konnte folglich erst nach Einbruch der Dunkelheit durchgeführt werden und so kämpften die durchtrainierten Radrennfahrer auf ihren Hightech-Rädern Runde um Runde um jeden Meter. So nah war man den Athleten an diesem Abend wohl selten. Interessant mit anzusehen wie sich die Stars wie z.B. Marco Marvulli auf die jeweiligen Rennen vorbereiten und wie sich die Velos in den letzten Jahren technisch und optisch verändert haben – kein Vergleich zu den Rädern der ersten Stunde vor über 101 Jahren!

Wir sagen danke an Paul Kleger für seinen Einsatz und dass wir mit unseren Trabis zu Gast sein durften – es war ein toller Abend!

Patrice

www.rennbahn-oerlikon.ch



Sommerplausch ein Prachtstag

genau so wünschen wir es und die Wetterprognose vom Vortag kündigt nur eitel Sonnenschein an und das vor dem traditionellen Sommerplausch.

Schon um 05.30 Uhr tschetterte mein Wecker unerbittlich. So früh musste ich aus den Federn um mit dem Tra-

und genau um 07.00 Uhr sind wir im Kübel los gefahren. Es war noch etwas frisch, trotzdem offen fahren muss sein und die Sonne zeigte sich auch schon. Nach 45 Kilometern traute ich der Sache nicht mehr so recht. Der Trabi rollte im vierten Gang im Freilauf nicht so frei wie es sein sollte. Ich bog in den Parkplatz Mumpf ab um mir das Problem näher anzusehen. Kaum angehalten rief Claudia schon: es raucht und stinkt beim rechten Hinterrad. Hinten rechts sass die Bremse fest und an ein Weiterfahren war nicht mehr zu denken. Einige kurze Telefonate, es kommt der freundliche Herr vom Pannendienst und schon stehen wir wieder zu Hause vor unserer Garage. Wir haben nur zwei Stunden verloren, also schnell das



bant rechtzeitig am Sommerplausch 2013 einzutreffen. Reto Rehli und Otto Gerber haben zum 4. Mal zum gemeinsamen Sommerplausch der Trabantmitglieder geladen. Ein Anlass den ich nicht auslasse. Nur dieses Mal schien mir das Glück nicht hold zu sein. Ich habe mich zwar sehr früh wecken lassen, war auch rechtzeitig reisefertig





Auto und den Hut gewechselt, schon gehts wieder los Richtung Schwanden. Der Auftakt zum diesjährige Sommerplausch war der Besuch des privaten Saurer-Museums der Firma Baumgartner. Da standen die alten Frontlenker, aufgereiht und alle fahrbereit. Riesige 8-Zylinder-Dieselmotoren zeigen uns die schiere Kraft, die aus diesen Aggregaten heraus geholt wurde. Zeugnisse der Lastwagen-Bau-Kunst von anno dazumal.

Gegen Mittag, der Hunger machte sich schon bemerkbar, führte uns Reto zu sich nach Hause. Dort hatte er alles für einen schönen Sommernachmittag hergerichtet. Ein Festzelt, das uns Schatten spendete, einen Kühlschrank für die Getränke und einen Grill auf dem die berühmten „Trabiwürste“ gegrillt und dann als Leckerbissen dem Gast serviert wurden. Dazu gab es zweierlei Teigwarensalat, Brot und Zopf. Gebacken wurde der Zopf im Teamwork von Roger und Sylvia Meier. Kaffee und ein Dessert rundeten das herrliche Mahl ab.

Reto hat uns auch noch mit einer speziellen Einlage überrascht. Am späteren

Nachmittag kamen wir in den Genuss von heimatlichen Klängen. Vier Mannen, drei mit dem Alphorn, einer mit der Milchschüssel, gaben uns ein Ständchen. Talerschwinger und Alphorbläser für die Besucher des Sommerplausch ein Genuss.

Den beiden Organisatoren und ihren Familienmitgliedern gebührt ein grosses und herzliches Dankeschön. Es ist wunderbar, wenn sich Mitglieder des Trabantclub Schweiz für den kameradschaftlichen Zusammenhalt im Verein bemühen. Reto Rehli hat die ganzen Kosten für den Sommerplausch in grosszügiger Weise übernommen. Sieben Trabis habe ich auf dem Hausplatz von Reto gezählt. Für mich sind das viel zu wenige. Ich wünsche mir, dass bei solchen internen Treffen viel mehr Mitglieder mit und ohne Autos dabei sind und wir so eine bunte Kulisse darstellen. Natürlich ist es auch viel schöner mit vielen Vereinsangehörigen des Trabantclub Schweiz an privat organisierten, kleinen Ausflügen zusammen zu sein.

Kurz nach 17.00 Uhr habe ich mich dann auf den Heimweg gemacht. Noch immer bei eitel Sonnenschein. Klar ist eines: solch ein schöner Tag sollte im offenen Trabant beendet werden. Es geht auch im „Wegwerfauto“, „Westblech“ oder wie man solche Fahrzeuge auch immer nennen will; nur fühlt man sich nicht so frei und nostalgisch wie im Trabant.

Reinhard



„Oldtimer Sunday Morning Treffen“ vom 5. Mai in Zug

Mit einem „Grossaufgebot“ war auch dieses Jahr der Trabantclub Schweiz Gast am OSMT. Das grosse Old- und Youngtimertreffen war auch dieses mal wieder ein toller Erfolg – an die 600(!) Exponate wurden gezeigt und das bei idealen Wetterbedingungen auf dem „Braunviehzuchtareal“ im schönen Zug. Gast auf der Showbühne war auch dieses mal der unverwechselbare Heinrich Müller mit seiner Band – Motto dieses Jahr: „Müller sings Springsteen“! Um die Mittagszeit war allmählich der ganze „Spuk“ schon wieder vorbei, mehr oder weniger auf Anhieb wurden die betagten aber top gepflegten Motoren wieder in Gang gesetzt und die nicht enden wollende Fahrzeugparade entzückte die zahlreichen Besucher. Ein wunderbares Event mit erstaunlich vielen, bunten, seltenen und erhaltenswerten „Fortbewegungsmitteln“ – die Old- und Youngtimer Szene lebt – mehr denn je!

Patrice

www.osmt.ch



**In eigener Sache, bitte beachtet meine neue Adresse:
Reinhard Müller, Grubenstrasse 38, CH-4222 Zwingen**

Termine 2013

Traditionelle Herbstfahrt

Sa und So 14./15. September 2013,
Säntisrundfahrt und Abstecher zum
Schwäbischen Meer

Internationale Treffen

15. OMMMA Magdeburg

Sa 31. Aug. bis So 01. Sept. 2013

Dachzelttreffen

in Kelbra/Kyffhäuser
Fr 06. bis So 08. September 2013

4. Trabant Wartburg und Barkas Treffen Gotha

Sa 06. bis So 08. September 2013

23. Trabant- & IFA-Treffen

Westerwald / Döttesfeld
Fr 11. bis So 13. Oktober 2013
